Redaktionelle Bemerkungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **29 (1935)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Arbeit

Ferienwochen im Volkshochſchulheim Caſoja, Lenzerheide-See.
Sommer 1935.

18. bis 24. Juni: Frauenfragen. Frl. Dr. Turnau, Trogen.
30. Juni bis 6. Juli: Bürgerkunde. Frl. Dr. Groß, Zürich.
14. bis 21. Juli: Heimatwoche (Programm auf Verlangen).
22. bis 28. Juli: Lohelandwoche (Programm auf Verlangen).
28. Juli bis 4. Auguſt: Woche zur Einführung in Kunſt und Anleitung zu eigenem Geſtalten. Herr Bildhauer C. Fiſcher, Zürich.
4. bis 17. Auguſt: Soziale Fragen. Frau Prof. Siemſen.
18. bis 24. Auguſt: Friedensfragen. Herr Prof. Ragaz, Zürich.
5. bis 13. Oktober: Singwoche. Leitung: Herr Alfred Stern, Zürich.

„Heim" Neukirch a. d. Thur.

Winterkurs von Mitte November 1935 bis Ende März 1936. Junge Mädchen vom 17. Altersjahre an ſind willkommen. Sie leben als eine Familie mit den Leiterinnen und den Kindern und Säuglingen, die im Haus in Pflege ſind. Die praktiſche und theoretiſche Ausbildung ſteht im Dienſte der Heranbildung der jungen Mädchen zur Hilfe in Familien mit Kindern und der Vorbereitung auf den eigentlichen Frauenberuf: das Mutterſein in Familie und Volk.

Der Kurs wird geleitet von den langjährigen Helferinnen Emilie Romang und Hedi Lanz. Didi Blumer wird hie und da mithelfen. Weiter unterſtützen uns Frauen und Männer, welche gelegentlich manchmal für einige Tage bei uns leben.

Koſten: Pro Monat Fr. 105.—. Gäſte Fr. 4.— bis Fr. 5.— im Tag. Zur Unterſtützung von Wenigerbemittelten ſtehen Stipendien zur Verfügung.

Anmeldungen und Anfragen an das „Heim", Neukirch a. d. Thur.

Worte.

Ueberall hat das Höchſte und das Niederſte eine flüchtige Aehnlichkeit miteinander.

*

Wenn der, welcher handeln ſoll, ſich nach dem Erfolg beurteilen will, ſo kommt er niemals dazu, anzufangen. *Kierkegaard.*

Redaktionelle Bemerkungen.

Dieſes Doppelheft (deſſen Erſcheinen leider etwas verzögert worden iſt) trägt wieder ſtark *politiſchen* Charakter. Aber man wird mit Leichtigkeit erkennen, daß auch das Politiſche darin nicht bloß „politiſch" iſt und daß ſich aus allem ein Geſamtbild der äußeren und inneren Weltlage und ihres letzten Sinnes ergibt.

Die Fortſetzung der Beiträge zum Thema *„Deutſchland"* wird alſo im nächſten und vielleicht auch im folgenden Hefte erſcheinen. Ich wollte den Beitrag über *Italien* nicht verſchieben, was man begreifen wird.

An die Leſer und Freunde ergeht die herzliche Bitte, dieſes Heft zu einer eifrigen Werbung für die „Neuen Wege" zu benutzen. Es iſt auch zu dieſem Zwecke, mit großen Mehrkoſten, beſonders reich geſtaltet worden.